Renaturierung der Lippeaue - ein Gemeinschaftsprojekt

Joachim Drüke, Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V. Leipzig, 1. Juni 2017

ABU
Biologische Station

Lage des Gebietes

35 km Lippeaue zwischen Lippstadt und Hamm
NATURA 2000: VSG und FFH-Gebiet

ABU
Biologische Station

ABU – Biologische Station Soest

Teil des Netzwerkes Biologischer Stationen in NRW

Ideengeber

Maßnahmenträger

neue Konzepte (halboffene Weidelandschaft)

Monitoring (Vögel, Fische, Flora und Vegetation, ……)

Öffentlichkeitsarbeit (Auenland, Exkursionen, Broschüren, ….)

ABU
Biologische Station

39 Biologische Stationen mit Landesförderung gem. „FÖBS“

ABU Biologische Station

Lippe östlich Lippborg

Lippe bei Eickelborn vor der Renaturierung

Die Römer begannen das Werk ….
unsere Wasserbauer vollendeten es 1985!

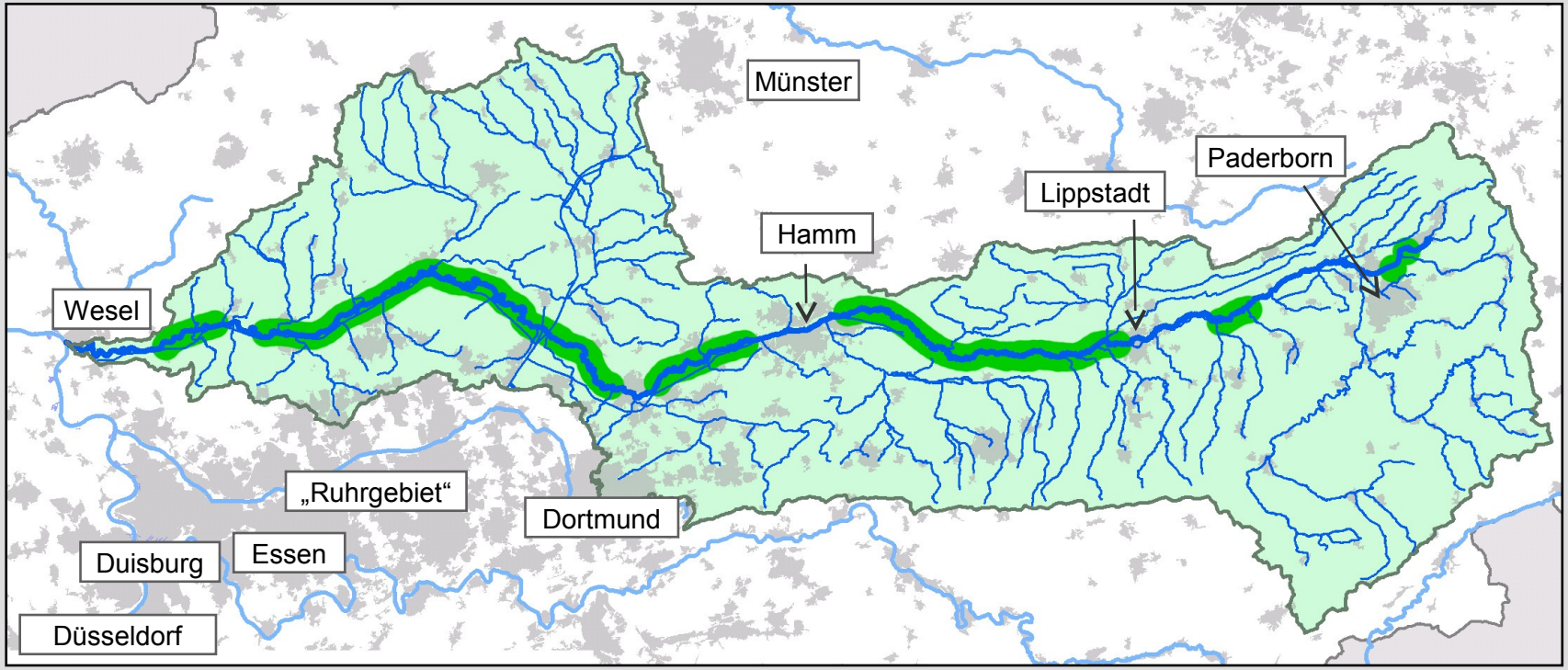
1985: 220 km Lippe befestigte Lippe

ABU
Biologische Station

Lippe flussabwärts von Kesseler, 1995

Lippeaue bei Eickelborn, 1997

NATURA 2000 sites along the river Lippe



ABU
Biologische Station

Akteure

Staatliches Umweltamt Lippstadt / Bezirksregierung Dez. 54, Lippeverband, Stadt Hamm

Amt für Agrarordnung / Bezirksregierung Dez. 33

Naturschutzbehörden: Kreis Soest, Stadt Hamm und Bezirksregierung Arnsberg, Landesamt für Natur, Umwelt- und Verbraucherschutz

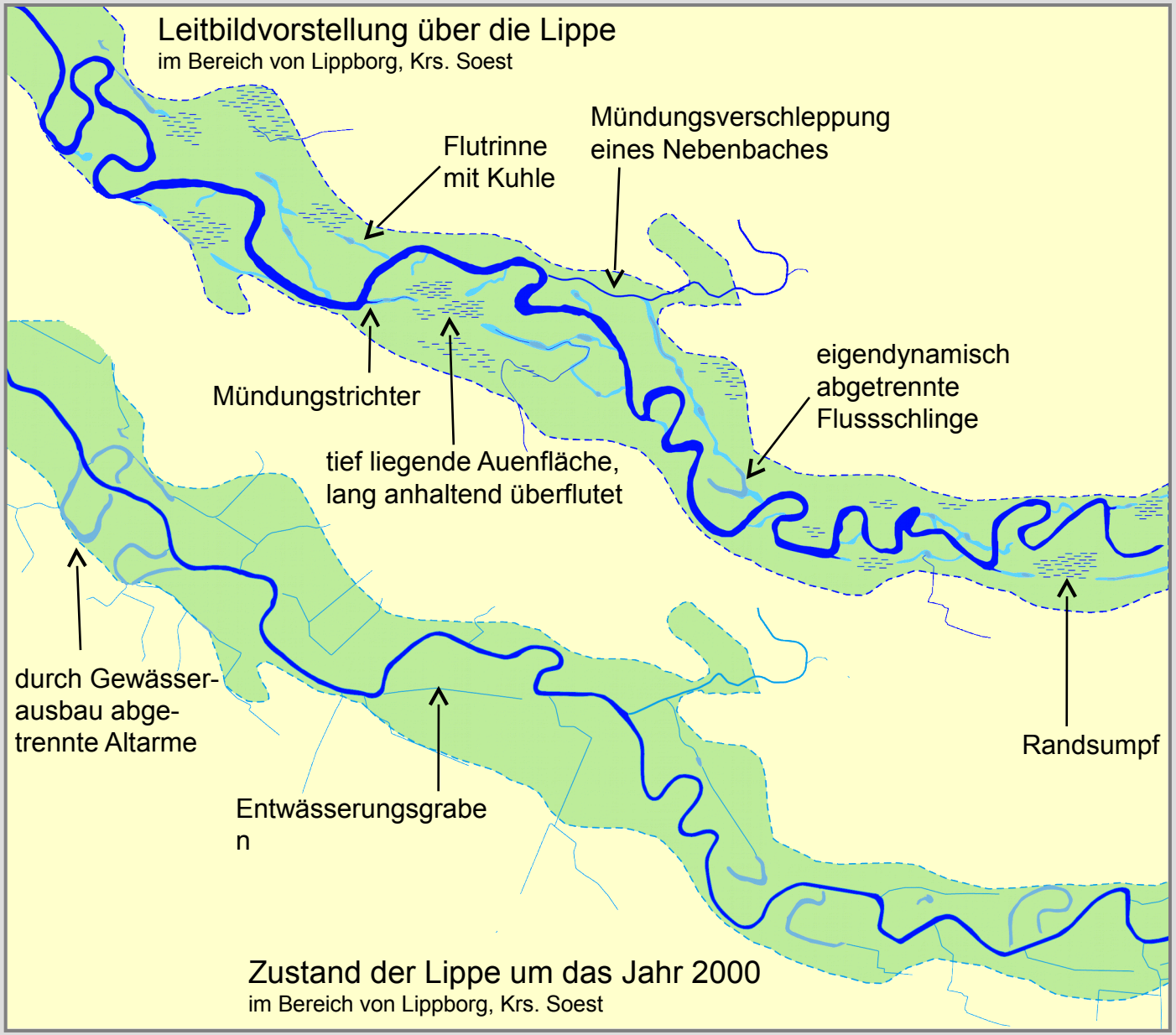
Landwirtschaftskammer und Landwirtschaftsverband

ABU - Biostation Soest

Planungsbüros

ABU
Biologische Station

Ist-Zustand und Leitbild

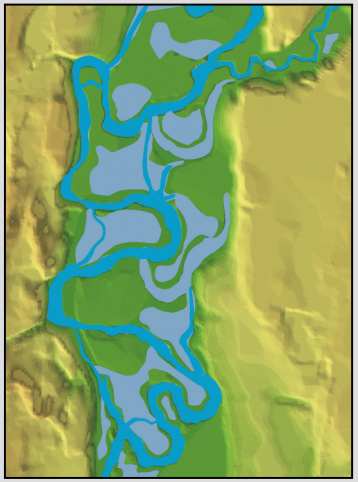


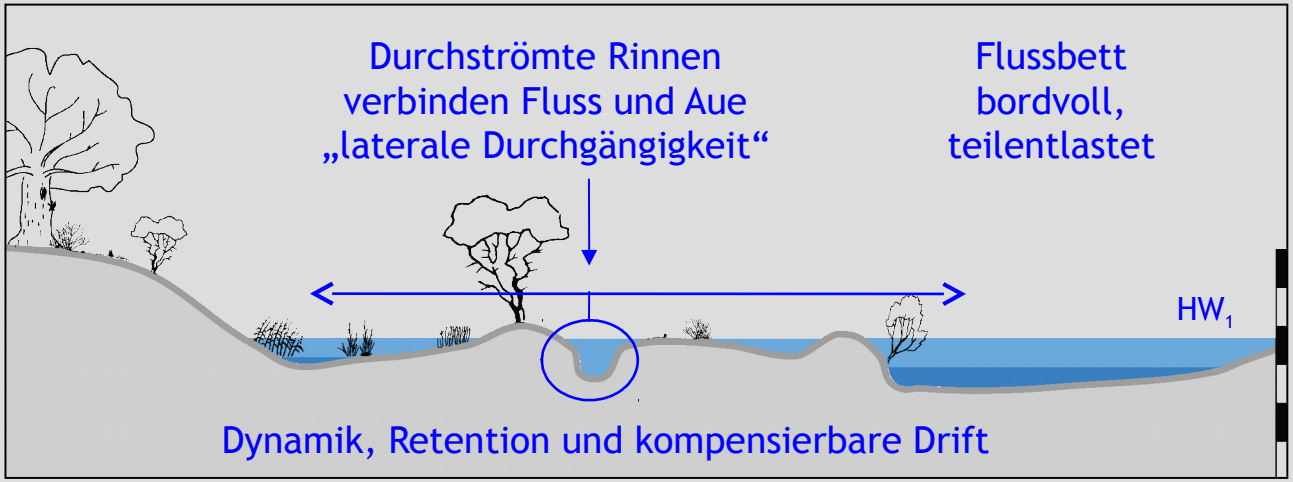
wichtige Eckpunkte des Leitbildes für die Maßnahmenplanung:

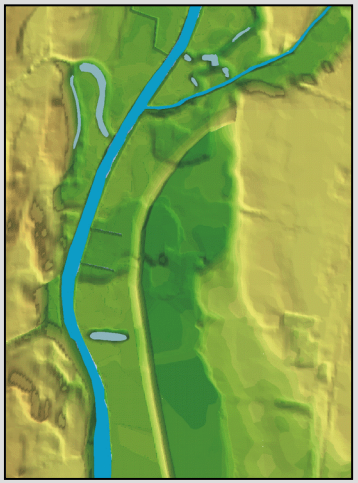
- Überflutungshäufigkeit / Ausuferungshäufigkeit (ca. 100 bis 150 d/a)
- Profilgeometrien
- Lauflänge / Transportkapazität
- Auenstrukturen (Flutrinnen, Kuhlen, Randsenken, Mulden)
- Nebengewässer (Wasserhaushalt der Aue)

ABU Biologische Station

Leitbild und Ist-Zustand

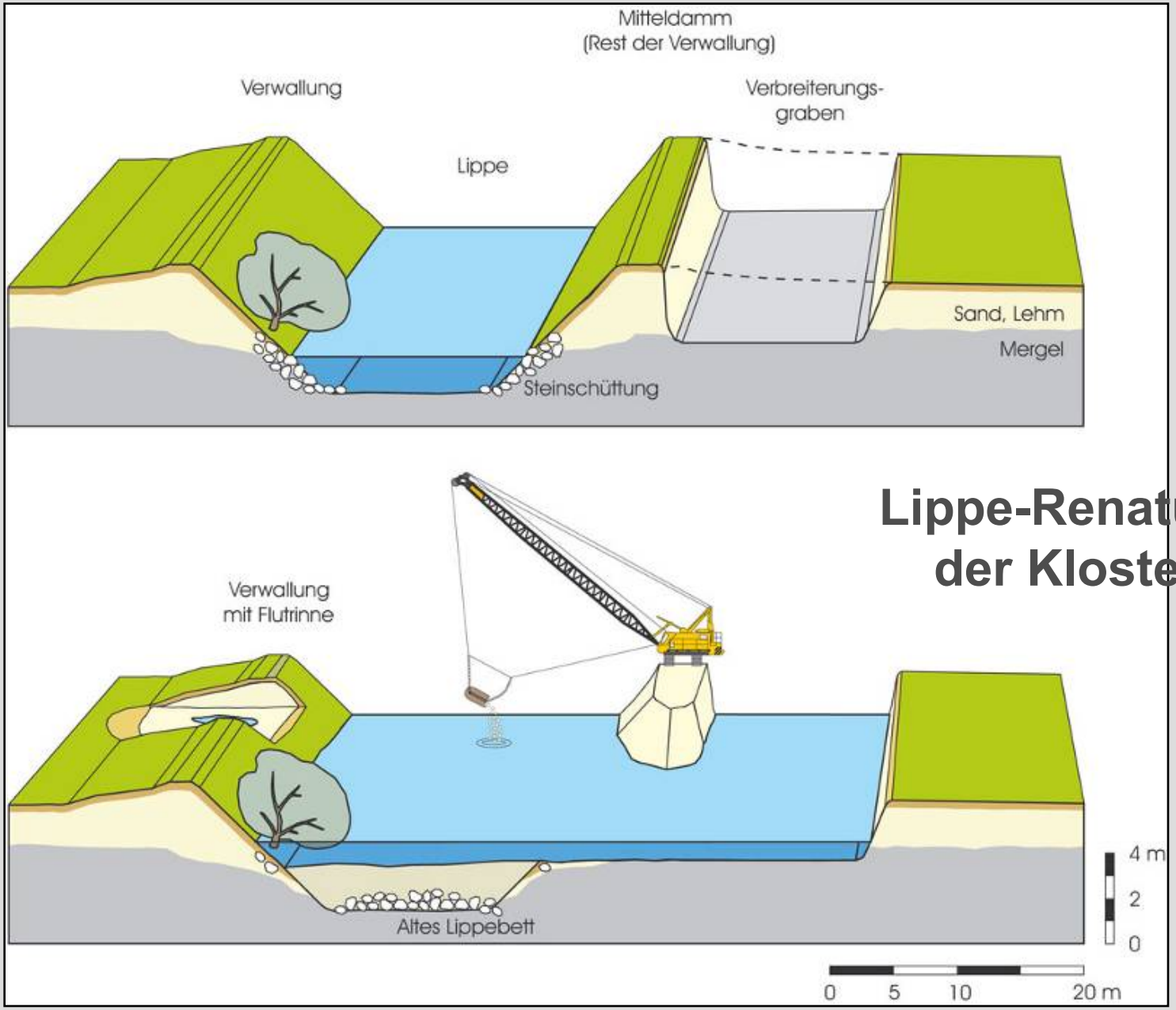






ABU
Biologische Station

ABU
Biologische Station

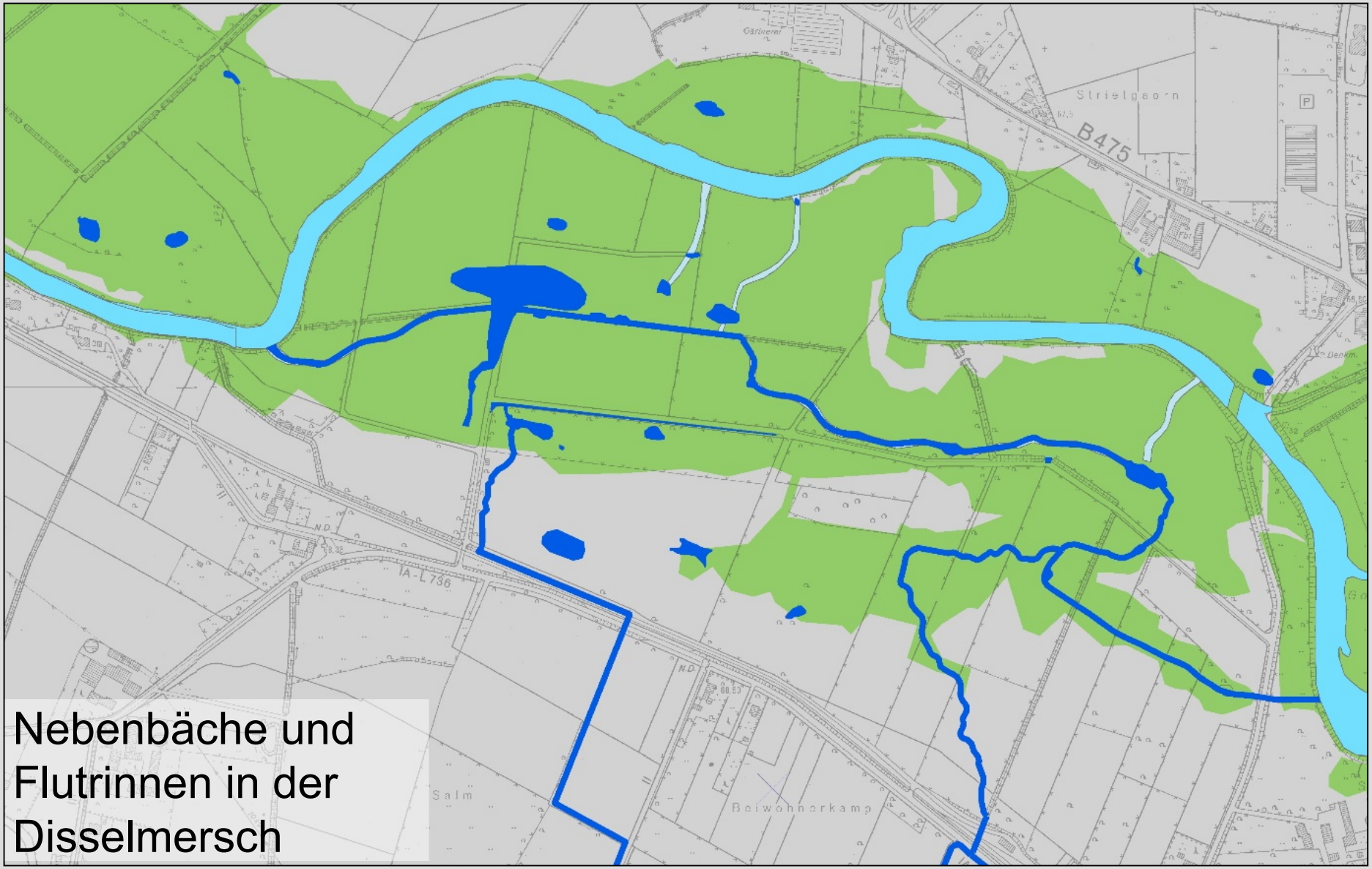


Lippe-Renaturierung in der Klostermersch

ABU
Biologische Station

Nebenbäche und
Entwässerungsgraben
in der Disselmersch
B475
Strietgaorn
Gärtnerei
IA-L 786
Beiwohnerkamp

bis 2003


Nebenbäche und
Flutrinnen in der
Disselmersch
B475
Strielgaorn
Gärtnerei
IA-L736
Salm
Beiwohnerkamp

nach 2003

Lippeaue „Disselmersch“

Sandaufspülungen an einer Flutrinne in der Lippeaue „Disselmersch“, April 2008

ABU
Biologische Station

Lippeaue „Disselmersch“

STILL

Finanzierung

Land NRW **Wasserwirtschaft** und Naturschutz

NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege

Europäische Union LIFE

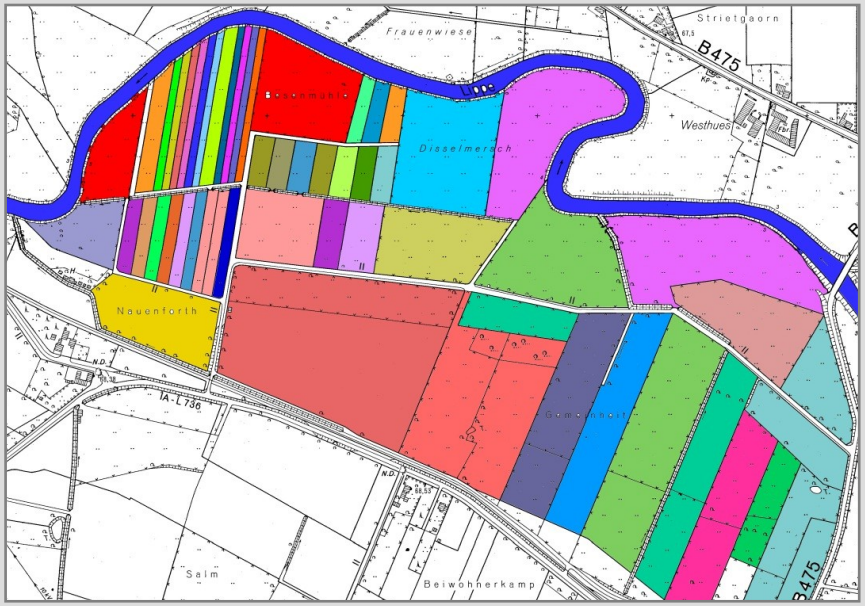
Stadt Hamm

Kreis Soest

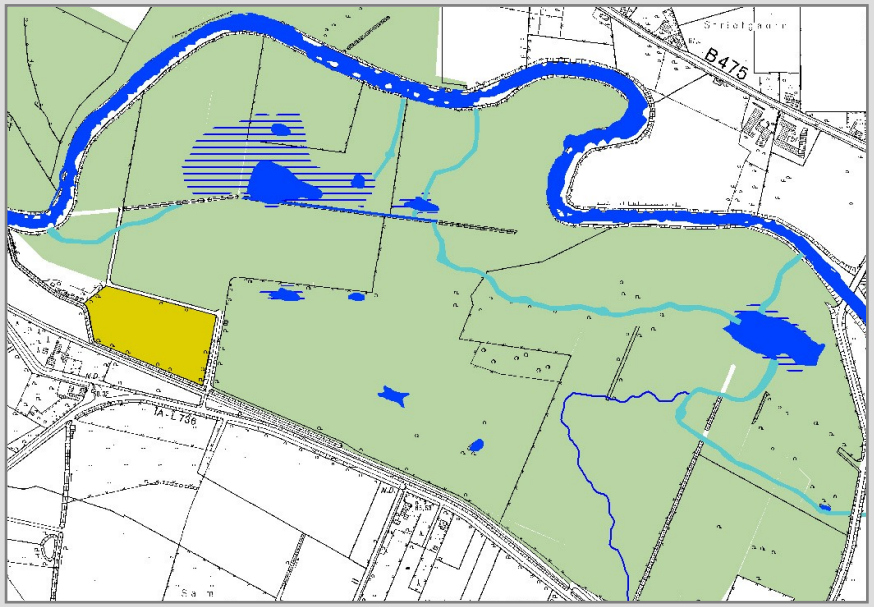
Stadt Lippstadt

Schlüsselfaktor Fläche

Beispiel: Eigentumsverhältnisse in der „Disselmersch“



„Disselmersch“ **1990**

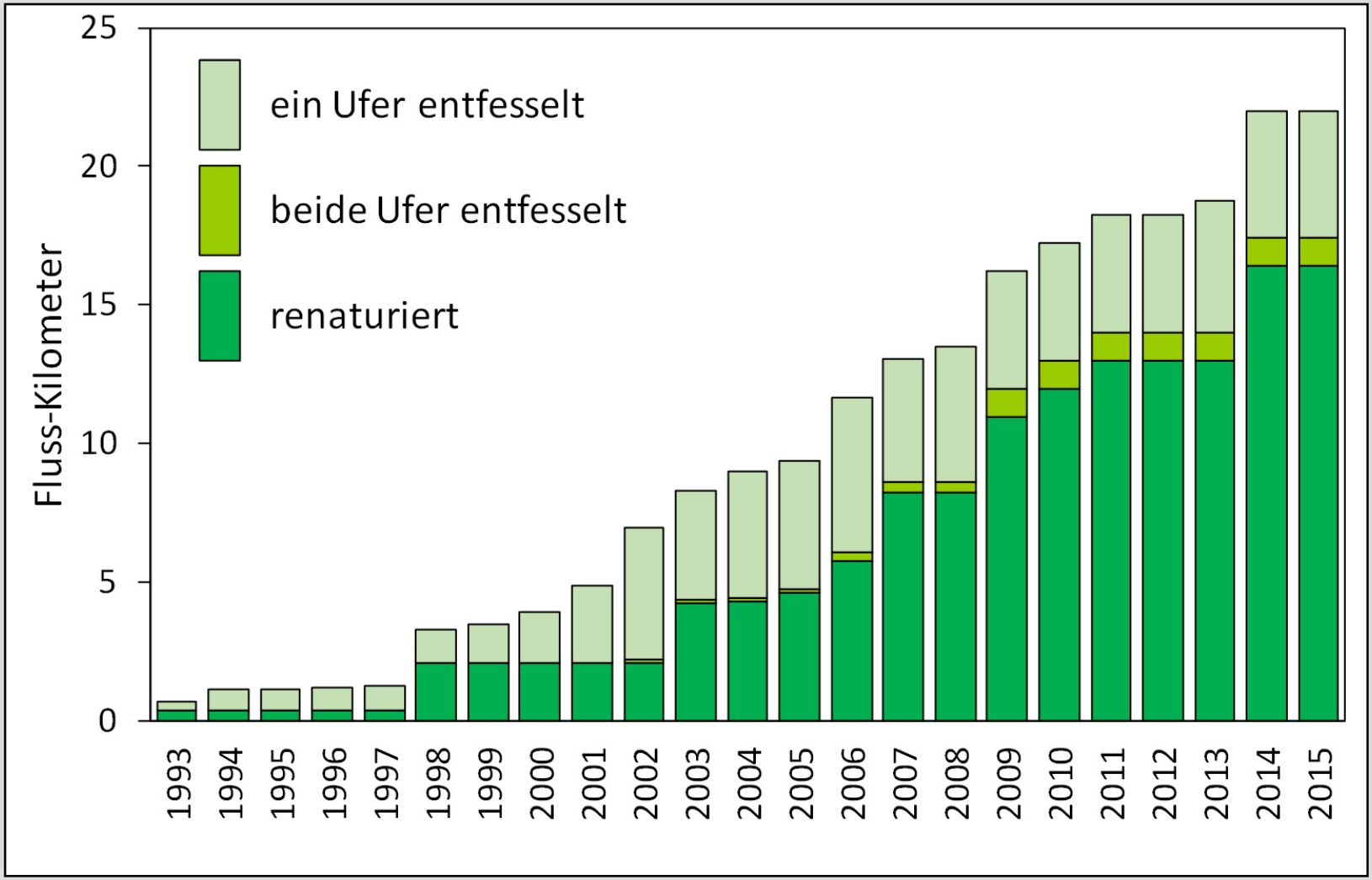


„Disselmersch“ **2005**

Öffentliches Eigentum zwischen Lippstadt und Hamm (38 km Auenstrecke):

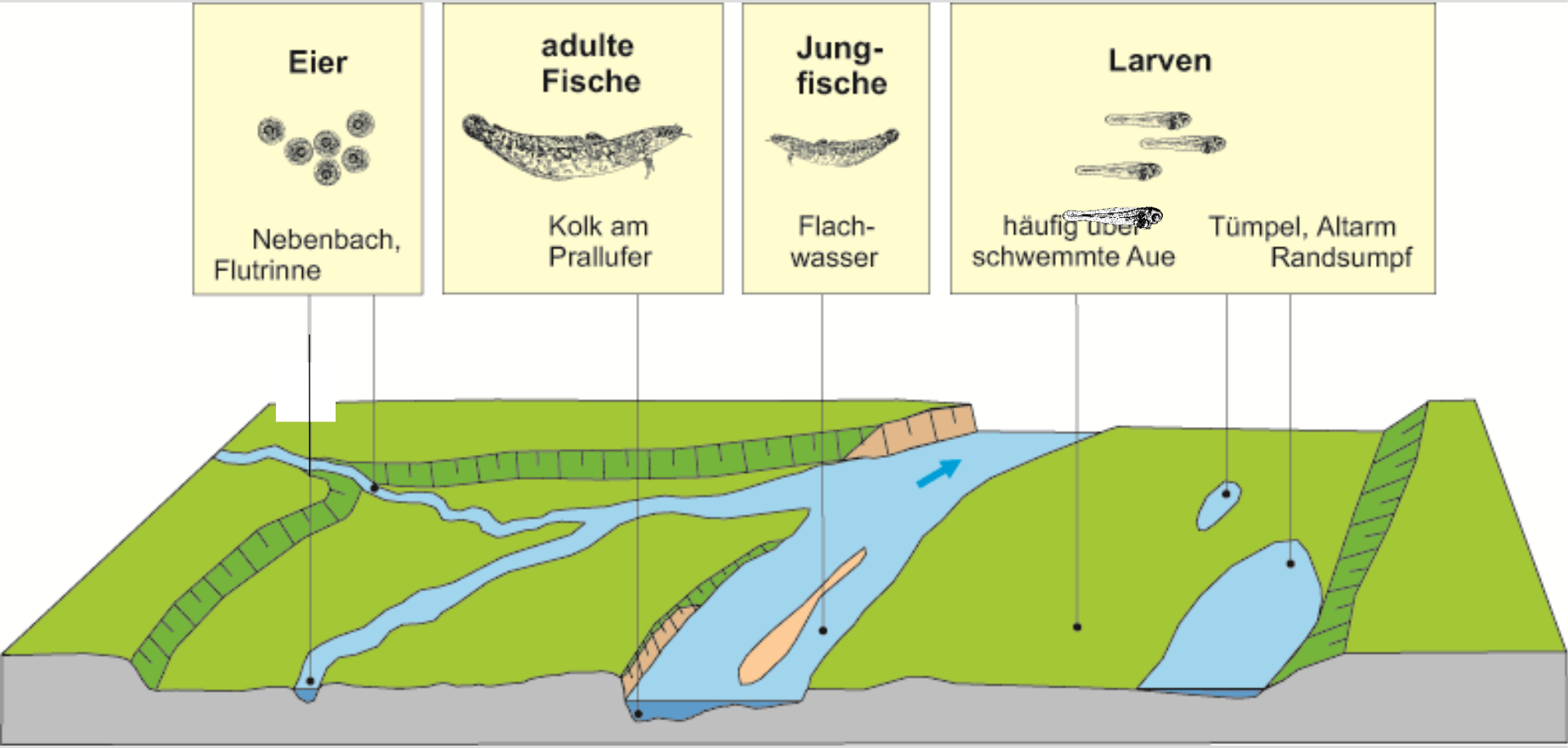
deutlich über eintausend Hektar!

Renaturierte und entfesselte Lippestrecken zwischen Lippstadt und Hamm-Schmehausen (33 km)



Standardisierte Elektro-befischungen

ABU
Biologische Station

ABU
Biologische Station

Quappen-Habitate in der naturnahen Lippeaue